

AUTONOME PROVINZ

BOZEN SÜDTIROL

Deutschsprachiger Schulsprenkel

+ ssp.Eppan2@schule.suedtirol.it

+ SSP.Eppan@pec.prov.bz.it



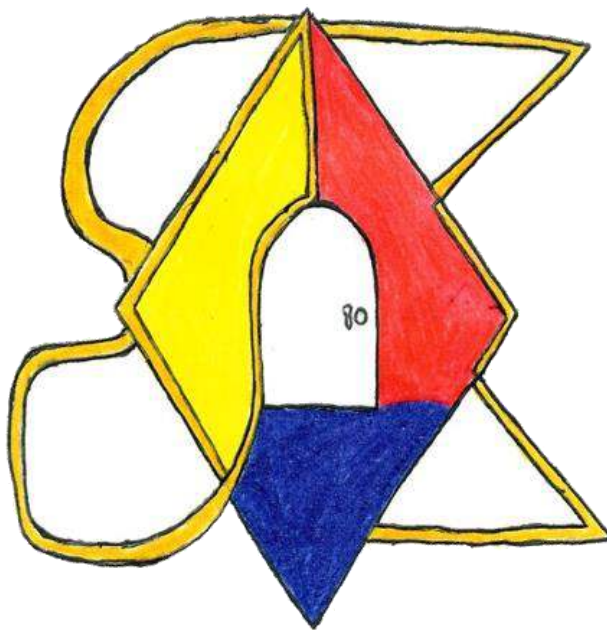
PROVINCIA AUTONOMA

DI BOLZANO ALTO ADIGE

Istituto Comprensivo in lingua tedesca

Steuernummer 94077040213

39057 Eppan/Appiano, Kapuzinerstraße 21/via Cappuccini 21 (: 0471/662585 60471/ 662567



DREIJAHRESPLAN

2023-2027

TEIL B

So handeln und
entwickeln wir

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	1
KONKRETISIERUNG VON VORHABEN.....	3
SPRACHFÖRDERUNG:.....	4
ZIELE:.....	4
MAßNAHMEN:.....	4
GRUNDSCHULEN	5
GS GIRLAN:	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
GS FRANGART:	6
MITTELSCHULE:	6
POTENZIERUNG VON BEWEGUNG UND SPORT IN DER GRUNDSCHULE:	8
ZIELE:.....	8
MAßNAHMEN:.....	8
SOZIALES LERNEN – PARTIZIPATION- SELBSTREFLEXION UND NACHHALTIGKEIT:	9
ZIELE:.....	9
GRUNDSCHULEN:	9
MAßNAHMEN:.....	9
MITTELSCHULE:	10
MAßNAHMEN:.....	10
SCHWERPUNKT PRÄVENTION	11
ZIELE:.....	11
MAßNAHMEN:.....	11
BEGABUNGSFÖRDERUNG -FREIHEIT IM DENKEN –DENKER*INNENWERKSTATT	12
ZIELE:.....	12
MAßNAHMEN.....	13
OFFENE LERNFORMEN	14
GESELLSCHAFTLICHE BILDUNG	0
MITTELSCHULE EPPAN.....	0
GRUNDSCHULE FRANGART	14
PROJEKTtage DER MITTELSCHULE EPPAN.....	0
DIGITALES KONZEPT	3
HARDWARE/GERÄTE	3
SOFTWARE/PROGRAMME	4
IT-COACHES AN DER MITTELSCHULE EPPAN	4



<u>BEDARFSERHEBUNG UND VERTEILUNG DER PERSONELLEN UND FINANZIELLEN RESSOURCEN</u>	<u>5</u>
<u>KONKRETE MAßNAHMEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG DURCH FORTBILDUNG</u>	<u>6</u>
<u>KONKRETE MAßNAHMEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG DURCH EVALUATION</u>	<u>7</u>
<u>ZEITPLAN ZUR SCHRITTWEISEN UMSETZUNG PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHER MAßNAHMEN UND INITIATIVEN.....</u>	<u>8</u>
<u>ANHANG:.....</u>	<u>9</u>
<u>PNRR</u>	<u>9</u>
<u>FAI FONDO AMBIENTE ITALIANO</u>	<u>9</u>



Konkretisierung von Vorhaben

Die Schwerpunkte ergeben sich aus der Tradition der Schule. Der SSP legte immer schon Wert auf das soziale Lernen und die Stärkung der Lebenskompetenz der Schüler*innen. Dem demokratischen Zusammenleben und dem Aufbau der Bürger*innenkompetenz sowie der Bewusstseinsbildung im Bereich der Umwelterziehung widmen wir unsere besondere Aufmerksamkeit. Dabei greifen wir auch Anregungen der Kinder und Jugendlichen auf und entwickeln sie weiter.

Ausgangspunkt ist immer die Stärkung des Kindes in Form von Zumutung und Zutrauen (E.M.Waibel).

Die Sprachförderung generell ist eine zentrale Aufgabe der modernen Schule, die Mehrsprachigkeit eine der Schlüsselkompetenzen für die jungen europäischen Bürger*innen und Grundvoraussetzung für lebenslanges Lernen.

Die Schule setzt sich intensiv mit dem Thema Heterogenität und Begabungsförderung auseinander, um sicherzustellen, dass jede/r Schüler*in die bestmögliche Bildung und Unterstützung erhält. Die Heterogenität in unseren Klassen ist eine Bereicherung, da sie unterschiedliche Perspektiven und Stärken mit sich bringt. Unsere Planung zielt darauf ab, diese Vielfalt zu nutzen, um eine inklusive Lernumgebung zu schaffen, in der alle ihr volles Potenzial entfalten können.

Wir legen besonderen Schwerpunkt auf die Identifizierung und Förderung begabter Schüler*innen. Hierbei geht es nicht nur darum, herausragende Leistungen zu unterstützen, sondern auch darum, individuelle Interessen und Talente zu erkennen und zu fördern. Wir bieten ein breites Spektrum an Programmen und Aktivitäten an, um begabte Schüler*innen herauszufordern und ihre Entwicklung zu fördern.

Gleichzeitig verstehen wir, dass Heterogenität mehr als nur akademische Leistung bedeutet. Wir berücksichtigen auch soziale und emotionale Unterschiede und bemühen uns, eine unterstützende und respektvolle Gemeinschaft aufzubauen. Unsere Schule fördert die Selbstwirksamkeit der Schüler*innen und ermutigt sie, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen.

Unsere Planung und Maßnahmen im Bereich Heterogenität und Begabungsförderung sind darauf ausgerichtet, eine inklusive, fördernde und vielfältige Lernumgebung zu schaffen, in der alle Schüler*innen ihr individuelles Potenzial entfalten können.

Durch die Implementierung der Klassen mit reformpädagogischer Ausrichtung an der GS Giraln und der MS Eppan sowie der Errichtung von Klassen mit offenen Lernformen in der Mittelschule werden alternative Modelle des Lernens angeboten, um den Kindern und Jugendlichen das Lernen auf vielfältige Weise zu ermöglichen.



Sprachförderung:

Der SSP Eppan legt großen Wert auf Sprachförderung. Es werden weiterhin Maßnahmen und Aktionen umgesetzt, um die Sprachkompetenz zu fördern.

Ziele:

Die Förderung der Sprachkompetenz der Schüler*innen steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Wir streben an, dass die Schüler*innen nicht nur die Standardsprache beherrschen, sondern auch die Fähigkeit entwickeln, sich präzise und ausdrucksstark auszudrücken.

Unsere Ziele gehen über den schulischen Kontext hinaus und zielen darauf ab, die persönliche und berufliche Entwicklung der Schüler*innen zu fördern. Wir wollen sicherstellen, dass die Schüler*innen in der globalisierten Welt von heute selbstbewusst und kompetent agieren können.

Unsere Maßnahmen in der Sprachförderung sollen den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Schüler*innen gerecht werden.

Unser langfristiges Ziel ist es, die Schüler*innen auf ihrem Weg zu kompetenten und selbstbewussten Sprachnutzer*innen zu begleiten.

Maßnahmen:

Schulleitung und Lehrpersonen verstehen sich als Sprachvorbilder für die Schüler*innen. Sie nutzen vielfältige Angebote der Fortbildung.

Der Unterricht ist kommunikativ ausgerichtet, handlungsorientiert und stärkt die Selbstverantwortung und Selbststeuerung der Schüler*innen. Möglichkeiten zum Präsentieren werden geboten, die Auftrittskompetenz wird gefördert. Lernstandserhebungen und Evaluationsergebnisse werden berücksichtigt.

Theaterpädagogische Elemente finden in der Sprachförderung Berücksichtigung.

Gezielte Maßnahmen der Leseförderung werden in den Regelunterricht eingebunden.

Die Lehrwerke sind didaktisch bewährt und angemessen.

Die Förderung der Unterrichtssprache Deutsch/Erstsprache ist auch Aufgabe aller Sachfächer. Die sprachliche Entwicklung der Lernenden wird als gemeinsame Verantwortung aller Lehrpersonen gewertet. Das Bewusstsein der Schüler*innen für die Rolle der Sprache beim fachlichen Lernen soll geschärft werden, ihre Aufmerksamkeit für sprachliche Richtigkeit und kommunikative Angemessenheit soll gestärkt werden.

Die Schule öffnet sich für Sprachbegegnungen (z.B. Klassenpartnerschaften).



Die Kooperation mit den Institutionen im Umfeld der Schule, die außerhalb der Schule Sprachenerwerb und Sprachenlernen fördern, wird verstärkt. Mögliche Beispiele dafür sind Schulpartnerschaften, Theaterbesuche in allen drei Schulsprachen...

Sprachenerwerb und Sprachenlernen werden mit den Eltern thematisiert.

Grundschulen

Grundschule Gírlan

Deutsch:

- Pflichtquoten – und Wahlangebote im Bereich Sprachen/Lesekompetenz
- Leseprojekte
- Bibliothekscurriculum
- Zusammenarbeit öffentliche Bibliothek (Autorenlesungen, Bücherpakete, Bücheraustausch, Vorlesen)
- Zum Lesen animieren (z.B. Leseflashmob, offenes Vorlesen, Aktionen in der Bibliothek, Lesesaktionen mit Kiga...)
- Sprachförderung (Sprachenzentren, interne Ressourcen, ...)
- Sprachenprojekte (z. B. Sprachentag, Tag des Buches, Tag der Muttersprache...)
- Aufholmodule: Basiskompetenzen

Italienisch

- Educazione plurilingue (Alfabetter - 1 classe: alfabetizzazione parallela tra L1 e L2, confronto fra i suoni presenti nelle due lingue);
- Classi di livello (suddivisioni in gruppi a cui viene offerta una proposta didattica personalizzata in base alle competenze linguistiche);
- Didattica integrata metodologia CLIL (Content and Language Integrated Learning – 4/5 classe: apprendimento di contenuti disciplinari attraverso la L2, mediante la collaborazione con l'insegnante di L1);
- Input diversi (intelligenze multiple: presentazione dei temi proposti attraverso tipologie di input variegati);
- Attività differenziate (proposta di tre livelli di difficoltà - facile, medio, difficile - in base al livello linguistico);
- Attività a coppie (Peer Tutoring: proposta di attività a coppie che favoriscono la promozione dell'apprendimento tra pari).



GS Frangart:

- Regelmäßige Theaterprojekte
- Bibliothekscurriculum
- Pflichtquotenangebote im Bereich Sprachen und Lesekompetenz

Italienisch

- Progetti di Didattica integrata metodologia CLIL L2/L1 in tutte le classi o L2/L3 in 4^a e 5^a classe
- Utilizzo del computer a partire dalla 1^a classe
- Alfabetizzazione bilingue L2/L1 a partire dalla 1^a classe Tra i numerosi vantaggi ed obiettivi si possono evidenziare i seguenti quali i più importanti:
- sviluppare negli alunni e nelle alunne una migliore padronanza della lingua straniera (o, come nel nostro caso, L2) attraverso lo studio di contenuti disciplinari in situazioni di apprendimento "reale";
- stimolare una maggiore consapevolezza dei contenuti disciplinari acquisiti tramite la L2;
- educare ad un approccio interculturale del sapere;
- favorire l'educazione plurilingue.

Mittelschule:

- Sprachsensibler Sach-/Fachunterricht (Tandemunterricht und Kopräsenzen, Einüben von Lesestrategien und Fachbegriffen)
- Sprachprojekt in der 2. Klasse (mehrtägige Lehrfahrt mit sprachlichem Schwerpunkt), sofern es die Rahmenbedingungen zulassen
- Schulpartnerschaften, sofern es die Rahmenbedingungen zulassen
- La finalità principale del gemellaggio è la crescita personale degli alunni e delle alunne attraverso l'ampliamento degli orizzonti culturali e l'educazione alla comprensione e all'accettazione delle diversità.
- Gli obiettivi:
 - uso in ambito comunicativo reale delle abilità linguistiche acquisite e verifica delle proprie competenze
 - avvicinamento alla cultura italiana, attraverso lo scambio e l'inserimento dei partecipanti in ambienti scolastici diversi.
- Bibliothekscurriculum
- Aktionen der Bibliothek



- Sprach- und Leseprojekte (Zeit zum Lesen, Lesungen, Theaterbesuche, individuelle Leseförderung außerhalb des Klassenverbandes in den 1. Klassen)
- Schulpost als Sprachrohr für Initiativen und Angebote und als Möglichkeit, Schüler*innen Schreibansätze zu bieten
- Teilnahme an Wettbewerben
- Kino auch in der Zweit- und Fremdsprache
- Mitgliedschaft FAI (fondo ambiente italiano) siehe Anhang
- PLIDA, sofern es die Rahmenbedingungen zulassen



Potenzierung von Bewegung und Sport in der Grundschule:

Ziele:

- Freude an der Bewegung und am gemeinschaftlichen Sporttreiben wecken
- Festigung von Fähigkeiten wie Fairness, Toleranz, Teamgeist, Mitverantwortung und Leistungsbereitschaft

Maßnahmen:

Bewegungsangebote im Laufe des Vormittags (z.B. Bewegungspausen im Freien, Pausenspiele,...)

Teilnahme an Sportveranstaltungen (z.B. Die ganze Klasse läuft, Erlebniswelt Sport,...)

GS Girlan	GS Frangart
1. Klasse: einmal wöchentlich ein Spaziergang (Gschleier)	Bewegte Pause 1. Klasse
2. Klasse: Schwimmkurs	Zirkusprojekt
3. Klasse Zirkusprojekt	Schwimmkurs alle fünf Jahre
4. Klasse/ 5. Klasse Ballprojekt	Sporttag
Außerdem: • Bewegungstag • Täglich zusätzliche Bewegungspause im Freien • Bewegungsangebot im Bereich der Pflichtquote bzw. Im Wahlfach	• Sporttag mit Vereinen • Täglich zusätzliche Bewegungspause im Freien



Soziales Lernen – Partizipation- Selbstreflexion und Nachhaltigkeit:

Wir orientieren uns an den Grundlagen der Existenziellen Pädagogik und verstehen diese als Hilfe zu einem erfüllten Leben. Erziehen heißt in diesem Sinne Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Ziele:

- Förderung des existenziellen Selbstbewusstseins, der psychischen Belastbarkeit, der geistigen Flexibilität
- Verantwortung übernehmen
- Zivilcourage beweisen
- befriedigende Sozialbeziehungen aufbauen und erleben
- die eigene Umgebung bewusst wahrnehmen
- Bewusstseinsbildung fördern
- Konflikte konstruktiv lösen
- Resilienz aufbauen

Grundschulen:

Maßnahmen (alle Angebote werden nicht unbedingt jährlich durchgeführt, sondern im Laufe der Grundschulzeit):

- Projekte zur Förderung der Gemeinschaft (z.B. Wir-Projekt)
- Lebenskompetenzen erarbeiten (z. B. Gemeinsam stark werden, Glücksstunden, Umgang mit Emotionen)
- Regelmäßige Klassenräte in allen Klassen
- Patenschaften (jahresübergreifend), Helferkinder (GS Frangart)
- Teilnahme an demokratisch legitimierten Gremien (z. B. Kindergemeinderat, Kinderlandtag, Schüler*innenparlament...)
- Projekt Sexualerziehung (5.Kl.)
- Medienprojekt (5. Kl.)
- Ausflug mit Übernachtung/en, sofern es die Rahmenbedingungen zulassen



Mittelschule:

Maßnahmen:

- Streitschlichter*innen „Peacemaker“
- Schüler*innenversammlung und Schüler*innenparlament
- Gendersensible Projekte – Sexualerziehung – Suchtprävention – Medienerziehung
- Spieleprojekt / Spielegruppe
- Initiativen der Jugendlichen aufgreifen und gemeinsam weiterentwickeln
- Mülltrennung
- Reparaturwerkstatt - siehe Teil A
- Projekte Umweltinstitut
- Sensibilisierungsaktionen
- Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und des Fahrrades



Schwerpunkt Prävention

Ein Schwerpunkt an unserer Schule ist die Prävention von verschiedensten Formen von Gewalt und Sucht: Das Ziel ist es zu handeln, bevor kritische Verhaltensweisen auftreten bzw. damit diese nicht auftreten.

Prävention wird in schulweiten Projekten kontinuierlich gefördert. Es geht um eine Grundhaltung und um Bausteine, die aufeinander aufbauen, mit dem Ziel, unsere Schüler*innen zu mündigen Bürger*innen und Expert*innen für sich und ihre eigene Lebenswelt zu erziehen.

Auch die Schulsozialpädagogik trägt maßgeblich dazu bei.

Ziele:

- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Entwicklung von Zukunftsvisionen
- Förderung der Selbstwirksamkeit
- Förderung der Kreativität
- Stärkung der Sozialkompetenz

Maßnahmen:

Konkrete Bausteine der Prävention in der Schulsozialpädagogik:

- Time Out
- Peer Education
- Informationen vermitteln
- Netzwerkarbeit
- Gruppendynamische Einheiten
- Biographiearbeit
- Werkpädagogik
- Workshops zur Vermittlung von Informationen und zur Selbstreflexion (All Cool, Suchtprävention, Medienprojekte)

Konkrete Projekte zur Prävention

Im Rahmen der schulsozialpädagogischen Arbeit wurden in den letzten Schuljahren einige konkrete Projekte entwickelt bzw. mit außerschulischen Partner*innen organisiert, die nun fixer Bestandteil des Schuljahres sind:

- Projekt „Outside“



Für das Projekt „Outside“ kommen Referent*innen der Vereine „Exit“ und YOUNGhands“ an die Mittelschule Eppan. Das Projekt findet in allen 2. Klassen statt, zudem findet im Vorfeld ein Elternabend für alle interessierten Erziehungsverantwortlichen statt. Schwerpunkt des Projektes sind die Entwicklung des Gehirns sowie die Entwicklung von Suchtverhalten, Gefühlskompetenz und das Aufzeigen von gesunden Bewältigungsstrategien in Krisensituationen.

- Projekt „All Cool..?“

Das Projekt wird von speziell ausgebildeten Referent*innen des Jugend- und Kulturtreffs JUMP mit allen 2. Klassen durchgeführt. In spielerischen Übungen lernen die Jugendlichen die Gefahren von Alkohol kennen und sprechen über diese legale und weit verbreitete Droge.

- Medienprojekte

Die Medienprojekte werden von der Schulsozialpädagogin durchgeführt und finden sowohl in den 5. Klassen der Grundschulen als auch in allen 2. Klassen der Mittelschule statt. Schwerpunkt in der 5. Klasse ist das Kennenlernen der Gefahren im Internet und der Datenschutz sowie Themen wie Urheberrecht und Recht am eigenen Bild. In der Mittelschule verlegt sich der Schwerpunkt auf eine kompetente Nutzung von sozialen Medien und Reflexionen zum Thema Mediensucht. Es geht auch um den Druck, den Soziale Medien erzeugen können und damit zusammenhängende Problematiken (Schönheitsideale, „Fomo“ etc.). Im Schuljahr 2023-24 wurde hier eine Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst angestrebt, die Projekte werden gemeinsam durchgeführt.

- Suchtprävention

In allen 3. Klassen findet ein weiteres Projekt zur Suchtprävention statt. Dies ist in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei ausgearbeitet worden und wird im Team Schulsozialpädagogin – Vertreter*innen der Gemeindepolizei durchgeführt. In dem Projekt spielt das Vorwissen der Jugendlichen eine große Rolle, es werden Halbwahrheiten aufgeklärt und die Eigenverantwortung der Jugendlichen gestärkt. Durch die Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei können Fragen geklärt werden wie „was geschieht, wenn ich mit illegalen Substanzen aufgegriffen werde“ oder „wie verhalte ich mich, wenn meine Freunde etwas konsumieren“. Im Hinblick auf den Abschluss der Mittelschule und somit dem Beginn eines neuen Lebensabschnittes sollen die Jugendlichen gestärkt werden. Im Schuljahr 2023-24 konnte zudem ein zweiter Teil zum Projekt ergänzt werden. In diesem erleben Jugendliche hautnah, wie ein Drogenspürhund arbeitet und können dem Hundeführer Fragen stellen.

Begabungsförderung-Freiheit im Denken –Denker*innenwerkstatt

Ziele:

Fachspezifische Begabungen erkennen und fördern, Förderung fächerübergreifender, lebenspraktischer Kompetenzen und des vernetzten Denkens



Maßnahmen

- Individuelle Bildungspläne/Arbeitspläne
- Verschiedene Angebote (z.B. Drehtürenmodell, Projektunterricht, klassen- und stufenübergreifende Angebote)
- Begabungsförderung/Begabtenförderung
- Wettbewerbe

Durch die Potenzierungen im musisch-praktischen Bereich sollen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Begabungen erkannt und weiterentwickelt werden.



Offene Lernformen

- Neue Bildungslandschaften und Lernumgebungen gestalten
- Reform GS Gírlan: Jahrgangsmischung (Stammgruppen)

Stärkung der Basiskompetenzen durch Übungswochen, modularem Lernen (Pflicht- und Wahlmodule) und gezielte Förderung der Lesekompetenz



Gesellschaftliche Bildung

Mittelschule Eppan

Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte	Bildungs- Unterrichtstätigkeiten Unterrichtsfächer und bzw.	Klasse		
				1	2	3
Persönlichkeit und Soziales	Die Schülerin, der Schüler nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr und kann diese angemessen zum Ausdruck bringen.	Selbst- und Fremdeinschätzung Berufserkundung Auftrittskompetenz Tanzolympiade Trommelworkshop Singen und musizieren	Fächerübergreifend und in verschiedenen Projekten	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln.	Persönlichkeitsentwicklung und Gewissensbildung	Fächerübergreifend	x	x	x

	Die Schülerin, der Schüler nimmt unterschiedliche Werthaltungen in der Gesellschaft wahr und setzt sich damit auseinander	Literarische Texte, Filme Große Persönlichkeiten der Menschheitsgeschichte	Fächerübergreifend	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler bildet sich eine Meinung und kann Entscheidungen begründen.	Verschiedene Standpunkte kennen lernen und vergleichen. Argumentationsketten verstehen und selbst anwenden	Fächerübergreifend	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler gestaltet Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen mit.	Streitschlichter Leben in der Gemeinschaft Volontariat	Fächerübergreifend Gruppenarbeiten Italienisch		x	x
	Die Schülerin, der Schüler kann mit Konflikten konstruktiv umgehen.	Spielregeln respektieren Eigen- und Fremdevaluation Präsentieren eigener Arbeiten und sich der Kritik stellen Kritik üben in angemessener Form Wertschätzende Kommunikationsformen kennenlernen	Fächerübergreifend	x	x	x



	Die Schülerin, der Schüler kann bei persönlichen Schwierigkeiten Hilfe in Anspruch nehmen.	Lernberatung Persönliche Sprechstunden mit Lehrpersonen Schulsozialpädagogin Kennenlernen von verschiedenen außerschulischen Anlaufstellen	Fächerübergreifend	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler übernimmt Aufgaben für Gemeinschaften und zeigt solidarisches Handeln	Dienste für die Klassen- und Schulgemeinschaft Soziale Projekte Feste feiern Projektbezogenes Arbeiten	Fächerübergreifend und verschiedene Projekte	x	x	x

Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte	Bildungs- Unterrichtstätigkeiten Unterrichtsfächer	und bzw. Klasse		
				1	2	3



Kulturbewusstsein	Die Schülerin, der Schüler kennt die eigene Kultur und setzt sich damit auseinander.	Feste und Brauchtum im Jahreslauf (Schulfeste) Sprache, Musik und Kunst als Kulturgut Interculturalità	Fächerübergreifend	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler nimmt die kulturellen Besonderheiten der drei Sprach- und Volksgruppen in Südtirol wahr.	Lehrausgänge, Museumsbesuche, Begegnungen z.B. mit Autoren Opera domani	Im jeweiligen Fachunterricht	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler begegnet anderen Kulturen mit Offenheit und respektiert sie.	Künstlerische und musikalische Ausdrucksformen anderer Kulturen kennen lernen Kennenlernen anderer Religionen und Überzeugungen Sportspiele aus anderen Kulturen Völker und ihre Lebensweise und Traditionen kennen lernen Möglichkeiten der Begegnung schaffen	Im jeweiligen Fachunterricht und fächerübergreifend.	x	x	x



	Die Schülerin, der Schüler nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr.	Mehrtägiger Sprachaufenthalt, sofern es die Rahmenbedingungen zulassen Schulpartnerschaften, sofern es die Rahmenbedingungen zulassen Theater Opera domani	Fächerübergreifend	x	x	x
--	--	---	--------------------	---	---	---

Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte	Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächer	Klasse		
				1	2	3
Politik und Recht	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und entwickelt ein Bewusstsein für Recht und Unrecht.	Grundsätze der Demokratie und des Rechtsstaates kennenlernen. Gefährdung der Demokratie in Geschichte und Gegenwart. Gewissensbildung	Geschichte und fächerübergreifend	x	x	x

	Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung.	Die Grundsätze freier Wahlen kennenlernen und einüben (z.B. Klassensprecherwahl) Über Belange der Klasse abstimmen Klassenregeln gemeinsam erstellen Schülerparlament	Fächerübergreifend	x	x	x
	Die Schülerin der Schüler setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander	Argumentieren einüben, Diskussionsrunden	Fächerübergreifend	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Gemeingütern und geht verantwortungsvoll damit um.	Unterschied zwischen Privateigentum und Gemeinschaftseigentum verantwortungsbewussten Umgang einüben Klassenregeln Schulhaushalt Creative Commons	Fächerübergreifend	x	x	x



	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der medialen Berichterstattung zum aktuellen Geschehen auseinander.	Verschiedene Informationskanäle kennen lernen, Informationen vergleichen. Aufbau von Medien, Kritischer Journalismus, Mittel der Manipulation, Fake News,	Fächerübergreifend	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung des Autonomiestatuts für die Provinz Bozen.	Südtirols Weg zur Autonomie. Grundlegende Elemente der Autonomie.	Geschichte			x
	Die Schülerin, der Schüler kennt den Aufbau der Republik Italien und die Grundzüge der italienischen Verfassung.	Grundzüge der italienischen Verfassung. Das Parlament Parteien und politische Grundbegriffe	Geschichte		x	x
	Die Schülerin, der Schüler kann den Weg zur Einigung Europas nachvollziehen und kennt die Grundsätze der EU.	Weg zur Einigung Europas Die Grundsätze der EU. Politische Grundbegriffe	Geographie und Geschichte		x	x
	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung einiger internationaler Organisationen für das eigene Leben und für die Weltgesellschaft.	UNO, NATO, UNICEF, Greenpeace u.a.	Fachunterricht	x	x	x



Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte	Bildungs- Unterrichtstätigkeiten Unterrichtsfächer und bzw.	Klasse		
				1	2	3
Wirtschaft und Finanzen	Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes.	Rechnen mit dem Euro, lebenspraktische Aufgaben	Mathematik	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler plant Ausgaben und kann im Umgang mit Geld Entscheidungen treffen.	Planung schulischer Aktivitäten Schulhaushalt Bürgerhaushalt	Fächerübergreifend und in Projekten	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler kann Beispiele von Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und erkennt deren Bedeutung.	Upcycling Pop-Pop Boat Globalisierung Lokale Kreisläufe	Kunst und Technik Geographie	x	x	x



	Die Schülerin, der Schüler kennt verschiedene Formen der Werbung und ist sich der Beeinflussung bewusst.	Grundlegende Methoden der Werbung Printwerbung, Werbespots Finanzierung durch Werbung (Sport, Kultur u.a.)	Sprachunterricht und fächerübergreifend		x	x
--	--	--	--	--	---	---

Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte	Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächer	Klasse		
				1	2	3
Nachhaltigkeit	Die Schülerin, der Schüler erkennt umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren und kann diese bewerten.	Bedeutung von Ressourcen Wirtschaft und Ökologie Projekte zur Sensibilisierung z.B. Projekt „Wasserleben“ Projekt Abwasser Umwelterziehung „Ökologischer Fußabdruck“	Fächerübergreifend und in verschiedenen Projekten	x	x	x

	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit einigen Zielen der nachhaltigen Entwicklung auseinander und richtet das Handeln im Alltag danach aus.	Reparaturwerkstätte Erneuerbare Energie Der kritische Konsument Versorgung, Entsorgung Trash Art	Fachunterricht und verschiedene Projekte Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler denkt über Ursachen und Folgen von Globalisierung und Migration nach.	Klimawandel Erneuerbare und fossile Energieträger Bevölkerungsentwicklung	Geografie und Naturwissenschaften	x	x	x

Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte	Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächer	Klasse		
				1	2	3

Gesundheit	Die Schülerin, der Schüler kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um.	Suchtprävention Der Einfluss von Drogen und anderen Substanzen auf den Körper Akustik-Lärm Hygiene Schutz vor Infektionskrankheiten Gesundheitserziehung	Naturwissenschaften Sport	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit.	Gesunde Ernährung und Verdauung Grundnährstoffe Skelett und Bewegung	Naturwissenschaften Sprachfächer	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler pflegt den eigenen Körper und hinterfragt den Körperkult kritisch.	Der Einfluss von Medien Thema Model- und Schönheitswahn	Bewegung und Sport Naturwissenschaften In Zusammenarbeit mit der Schulsozialpädagogin		x	x
	Die Schülerin, der Schüler kennt grundlegende Elemente der Ersten Hilfe.	Wiederbelebung, erste Hilfe Blut- und Lungenkreislauf	Bewegung u. Sport Naturwissenschaften			



	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen.	Männer- und Frauenbilder Sexualkunde Sexualerziehung: Projekt: „Liebe, Freundschaft, Sexualität“	Naturwissenschaften und fächerübergreifend		x	x
--	--	---	---	--	---	---

Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte	Bildungs- Unterrichtstätigkeiten Unterrichtsfächer und bzw.	Klasse		
				1	2	3
Mobilität	Die Schülerin, der Schüler kann Gefahren und Risiken im Straßenverkehr erkennen und einschätzen.	Projekt Verkehrserziehung	Fächerübergreifend bzw. in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei			x
	Die Schülerin, der Schüler kennt die Konsequenzen bei Verstößen gegen Verkehrsregeln.	Alkohol und Drogen im Straßenverkehr	Naturwissenschaften und Gemeindepolizei			x

	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt und reflektiert das eigene Verkehrsverhalten.	Verkehrsproblematik: Ursachen und Folgen Nachhaltige Mobilität und Sensibilisierung	Geographie Italienisch BUS	x	x	x
--	--	--	--	---	---	---

Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte	Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächer	Klasse		
				1	2	3
Digitalisierung	Die Schülerin, der Schüler begegnet digitalen Technologien reflektierend, kritisch und verantwortungsvoll.	Umgangsformen in der digitalen Welt Auswirkung der Medien auf die eigene Gesundheit	Fächerübergreifend in Zusammenarbeit mit der Schulsozialpädagogin			

	Die Schülerin, der Schüler nutzt digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen.	IT- Coaches Online Recherche PPP Verwendung verschiedener Programme z.B. Padlet, cyber homework Canva, Bildbearbeitungsprogramme	Fächerübergreifend	x	x	x
	Die Schülerin, der Schüler kennt Bestimmungen für die Nutzung von digitalen Technologien und hält sich an die entsprechenden Regeln.	Medienworkshops Creative Commons	Fächerübergreifend			
	Die Schülerin, der Schüler kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien.	Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne Fake News	Fächerübergreifend			

Die verschiedenen Projekte werden teilweise auch in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen außerschulischen Partnern durchgeführt.

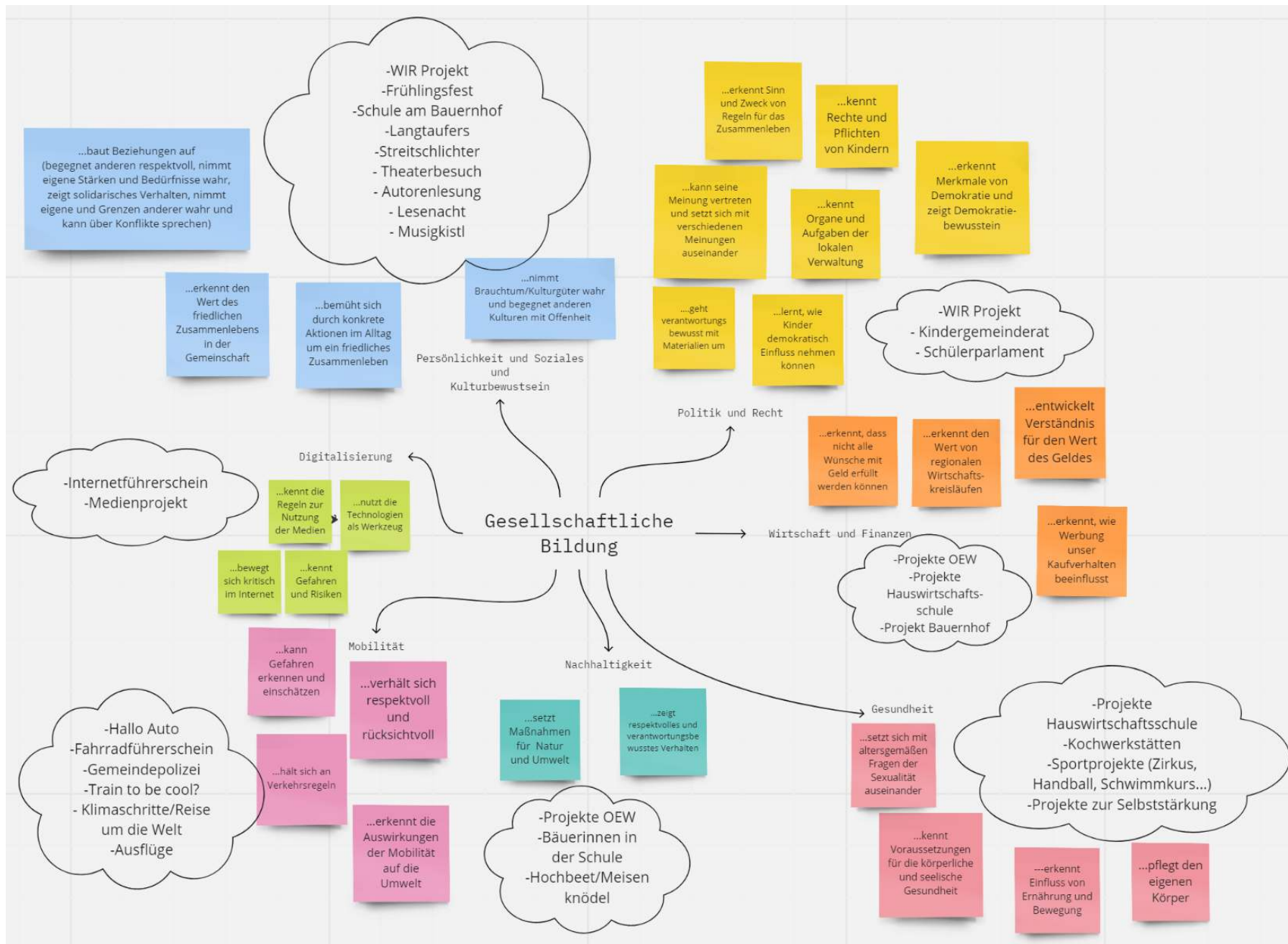


Oberstufe (4.-5. Klasse)															
<u>Persönlichkeit und Soziales</u>	Rollenspiele und Präsentationen machen Höflichkeitsform üben und festigen sich selbst und die eigenen Bedürfnisse besser kennenlernen und sich dazu äußern	<u>Kulturbewusstsein</u>	Feste im Jahreskreis kennenlernen Vielfalt durch klassenübergreifendes Arbeiten erfahren andere Sprachen und Kulturen kennenlernen gemeinsames Kochen	<u>Politik und Recht</u>	Klassenregeln mitbestimmen und darüber sprechen im Klassenrat argumentieren und Demokratie erleben Klassensprecher wahlen abhalten im Schülerparlament mitbestimmen	<u>Wirtschaft und Finanzen</u>	alltagsbezogene Sachaufgaben mit Geld lösen Werbung hinterfragen sich als Konsument wahrnehmen	<u>Nachhaltigkeit</u>	Mülltrennung lernen verantwortungs vollen Umgang mit Umwelt pflegen nachhaltigen Schulalltag gestalten eigenes Verhalten reflektieren	<u>Gesundheit</u>	eigenen Körper pflegen Wichtigkeit von gesunder Ernährung und Bewegung erfahren Bedeutung von Vereinen erkennen Bewegung als Teil des Alltags erleben	<u>Mobilität</u>	alternative Verkehrsmittel kennenlernen Verkehrsregeln und Gefahren kennen verantwortungs voll auf der Straße verhalten	<u>Digitalisierung</u>	verantwortungs vollen Umgang mit digitalen Medien lernen selbstständigen Umgang mit Lernapps fördern sichere Internetrecherche Gefahren des Internets kennen und ihnen vorbeugen

Unterstufe (1.-3. Klasse)

<u>Persönlichkeit und Soziales</u>	Gefühle wahrnehmen und benennen, Umgang damit lernen Öffentliche Einrichtungen kennenlernen Regeln in der Gemeinschaft einhalten Präsentationen halten	<u>Kulturbewusstsein</u>	Feste im Jahreskreis kennenlernen Vielfalt durch klassenübergreifen des Arbeiten erfahren andere Sprachen und Kulturen kennenlernen gemeinsames Kochen	<u>Politik und Recht</u>	Sinnhaftigkeit der Klassenregeln erkennen im Klassenrat eigene Meinung äußern und andere Meinungen nachvollziehen	<u>Wirtschaft und Finanzen</u>	Verständnis für Geld entwickeln mit Taschengeld haushalten eigene Wünsche überdenken	<u>Nachhaltigkeit</u>	Mülltrennung lernen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt pflegen an Projekten teilnehmen	<u>Gesundheit</u>	eigenen Körper pflegen Wichtigkeit von gesunder Ernährung und Bewegung erfahren	<u>Mobilität</u>	Verkehrsregeln kennen verantwortungsvoll auf der Straße verhalten	<u>Digitalisierung</u>	verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien lernen selbstständigen Umgang mit Lernapps fördern langsames Aufbauen der Internetrecherche
---	---	---------------------------------	---	---------------------------------	--	---------------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-------------------------	--	-------------------------------	--





Projektstage der Mittelschule Eppan

An drei Tagen im Schuljahr finden an der Mittelschule Eppan die Projektstage zu einem Thema der Gesellschaftlichen Bildung statt. Für diesen Zeitraum wird der Unterricht aufgehoben und geöffnet. Die Schüler*innen arbeiten eigenständig und fächerübergreifend zu einem Thema der Gesellschaftlichen Bildung mit dem Ziel ein dreisprachiges Lernprodukt ihrer Wahl zu erstellen.

Ziele:

- Fächerübergreifendes Lernen und Arbeiten: Die Schülerinnen und Schüler werden dazu ermutigt, über die Grenzen einzelner Fächer hinauszublicken und Zusammenhänge herzustellen.
- Selbstorganisiertes Lernen: Die Schüler*innen übernehmen Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess, indem sie aktiv an der Planung, Umsetzung und Präsentation ihres Lernproduktes beteiligt sind.
- Handlungsorientierung: Der Fokus liegt auf praktischem, handlungsorientiertem Lernen, bei dem die Schüler*innen aktiv in die Gestaltung ihres Lernprodukts eingebunden sind.
- Themen der Gesellschaftlichen Bildung: Die Projekte drehen sich um relevante Themen der Gesellschaftlichen Bildung.
- Erstellung eines Lernprodukts: Die Schüler*innen haben das Ziel, ein Lernprodukt zu erstellen, das nicht nur fächerübergreifend, sondern auch mehrsprachig ist und präsentiert werden kann.
-

Die Umsetzung der Projektstage erfolgt in drei Phasen:

1. Planung: Die Schüler*innen verwenden eine Planungsvorlage, um ihre Ideen zu strukturieren und den Ablauf des Projekts zu organisieren.
2. Erarbeitung: Die Schüler*innen wissen, was sie erreichen möchten, aber die Art und Weise, wie sie es tun, liegt in ihrer Entscheidung. Die Kriterien der Lernprodukte und der Ablauf der Projektstage sind den Schüler*innen bekannt.
3. Präsentation und Reflexion: Am Ende der Projektstage präsentieren und veröffentlichen die Schüler*innen ihre Ergebnisse. Zudem reflektieren sie über den Verlauf der Projektstage (Zeitmanagement, Selbstorganisation, Zusammenarbeit, Stolpersteine, Arbeitsweise ...).

Die Rolle der Lehrpersonen:

- Vorwissen aktivieren: Die Lehrpersonen aktivieren das Vorwissen der Schüler*innen und schaffen somit eine Grundlage für das Projekt.
- Coaching und Beobachtung: Lehrpersonen sind als Coaches präsent, unterstützen, beobachten und geben wertvolles Feedback.

- Bereitstellung von Material: Lehrpersonen stellen nicht nur das nötige Material zur Verfügung, sondern bieten (wenn nötig) auch Ideen und Impulse an.
- Spezialräume und Auffüllstunden: Lehrpersonen sind in Spezialräumen präsent und setzen Auffüllstunden gezielt ein.
- Beobachtung und Bewertung von Prozess und Produkt: Die Lehrpersonen beobachten nicht nur das Endprodukt, sondern auch den Prozess, um eine ganzheitliche Rückmeldung zu ermöglichen.

Prozess

Mitarbeit	Arbeitet aktiv mit, bringt sich ein, denkt mit, hält sich an Vereinbarungen
Zusammenarbeit	kann zielführend zusammenarbeiten, Konflikte lösen, Meinungen äußern, teamfähig
Selbstorganisation	Weiß sich zu helfen, lösungsorientiert, kann eigenständig arbeiten, Organisation und Planung,

Lernprodukt

<u>Inhalt</u>	Inhaltliche Ausarbeitung, Bezug zum Thema, tiefgründige Auseinandersetzung (z.B. Reflexion, kritische Auseinandersetzung, Aufzeigen
<u>Form</u>	Gestaltung, Aufarbeitung, sprachliche Richtigkeit, angemessene Präsentationstechnik, Kreativität, Mühe, Fleiß ...



Mit den Projekttagen soll unter anderem an folgenden Bildungszielen im Bereich der **Gesellschaftlichen Bildung** gearbeitet werden:

Die Schülerin, der Schüler übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln (Arbeiten, Lernen).
Die Schülerin, der Schüler nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr, nutzt und erweitert sie.
Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander und vertritt und begründet die eigene Meinung (z. B. bei Gruppenarbeiten).
Die Schülerin, der Schüler erkennt Sinn und Zweck von Recht und Regeln, gestaltet Vereinbarungen aktiv mit und respektiert diese.
Die Schülerin, der Schüler nutzt digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen.
Die Schülerin, der Schüler erkennt umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren und kann diese bewerten.

Die Projekttage an der Mittelschule Eppan sind somit nicht nur eine Abwechslung im Schulalltag, sondern fördern auch wichtige Kompetenzen für das lebenslange Lernen der Schüler*innen.



Digitales Konzept¹

Im Rahmen unseres digitalen Konzepts planen wir verschiedene Maßnahmen und Entwicklungen im Bereich Hardware und Software. Dabei soll die pädagogische und didaktische Relevanz für die Nutzung von digitalen Medien stets im Mittelpunkt stehen.

Wir werden auf bestehende Programme und Hardware zurückgreifen, die bereits in unserer Schule vorhanden sind. Gleichzeitig wird die technologische Ausstattung nach Bedarf erweitert. Das Ziel besteht darin, die Ressourcen sinnvoll didaktisch zu nutzen, um sowohl bei Schüler*innen als auch Lehrpersonen digitale Kompetenzen zu fördern und zu erweitern. Die Unterstützung seitens des Elternhauses spielt dabei eine wichtige Rolle.

Wir legen großen Wert auf einen kritischen Umgang mit Medien, einschließlich Themen wie Urheberrecht, Recherche und die Identifizierung von Fake News. Dieser Ansatz wird sowohl im Rahmen des Medienprojekts als auch in den verschiedenen Fächern thematisiert.

Wir streben danach, analoges und digitales Lernen miteinander zu verknüpfen und digitale Möglichkeiten in den Unterricht zu integrieren. Gleichzeitig vernachlässigen wir keineswegs die Förderung sozialer Kompetenzen und haptischen Lernens, da wir glauben, dass eine ausgewogene Bildung beides einschließen sollte.

Es ist uns wichtig, bewusst entgegenzusteuern, um übermäßige Handynutzung zu verhindern. Deshalb gilt im Schulgebäude eine Handyordnung, die besagt, dass Handys nur nach Erlaubnis verwendet werden dürfen.

Es ist wichtig zu beachten, dass unsere Fähigkeit, diese Ziele zu erreichen, von äußeren Faktoren und der vorhandenen Infrastruktur abhängt, insbesondere von der Verfügbarkeit eines stabilen Netzwerks. Dies ist entscheidend, um einen reibungslosen und effektiven Einsatz der digitalen Geräte und Programme zu gewährleisten.

Hardware/Geräte

- mobile Geräte (Tablets und Laptops) zum flexiblen Arbeiten
- EDV- Raum gut ausgestattet zum Arbeiten mit der gesamten Klasse
- Notebook-Wagen (Klassensatz) zum Ausleihen
- Versuch: Medieninsel im Gang – schnell zugänglich – Recherche-Point
- einen weiteren Laptop in den Klassenzimmern

¹ Das digitale Konzept ist unter Zuhilfenahme einer KI-basierten Webseite (chatGPT) entstanden. Der Text wurde mithilfe von Stichworten KI-generiert und überarbeitet. Die symbolische Nutzung von KI für dieses konkrete Kapitel soll unterstreichen, dass der SSP Eppan sich bemüht, das digitale Konzept aktuell zu halten und sich mit neuen Technologien kritisch auseinanderzusetzen im Hinblick auf die Nutzbarkeit dieser im Unterricht.



- digitale Tafeln seit 2023 – in Erprobung: Einsatz im Unterricht

Software/Programme

- alle Schüler*innen haben snets-Adresse seit der Grundschule (SSP Eppan) oder erhalten vor Beginn der Mittelschule die Zugangsdaten (Mail an Eltern)
- Leihgeräte vonseiten der Schule für Schüler*innen mit schwachem ökonomischem Hintergrund
- digitales Register
- Office Paket und MS Teams (Kanal zur eigenständigen Information)
- Verwendung von Lernapps und digitalen Lernangeboten (z.B. seterra, AntonApp, Sofatutor, cyberhomework, online Wörterbuch...) zur Vertiefung der Lerninhalte

IT-Coaches an der Mittelschule Eppan

In der Mittelschule Eppan wird das innovative Projekt "IT-Coaches" umgesetzt. Jede Klasse profitiert von der Anwesenheit von zwei ausgewählten Schüler*innen, die von der didaktischen Systembetreuerin ausgebildet werden. Diese jungen IT-Coaches übernehmen eine Schlüsselrolle bei der Integration von Technologie in den Unterrichtsalltag.

Ihre Aufgaben erstrecken sich von der Handhabung von Beamern, Notebooks bis hin zu Bildschirmen und anderen digitalen Geräten im Klassenraum. Die IT-Coaches stehen den Lehrpersonen unterstützend zur Seite, indem sie nicht nur bei technischen Herausforderungen behilflich sind, sondern auch aktiv die Vorbereitung und Nutzung digitaler Arbeitsmittel übernehmen.

Ein wesentlicher Aspekt des Projekts ist, dass die Schülerinnen Verantwortung übernehmen und ihre eigenen Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Durch die gezielte Schulung und den praxisnahen Einsatz im Klassenzimmer werden die IT-Coaches zu kompetenten Ansprechpartner*innen für digitale Belange. Diese Initiative fördert nicht nur die technische Affinität der Schülerinnen, sondern stärkt auch ihre sozialen Kompetenzen, da sie aktiv zur Gestaltung des Lernumfelds beitragen.



Bedarfserhebung und Verteilung der personellen und finanziellen Ressourcen

- Schulstellenleiterinnen (GS) / Direktionsrat (MS) / Steuergruppe (GS+MS)
- Qualitätsbeauftragte für Evaluation und AG Evaluation
- Koordinatoren*innen: Inklusion und Migration / Orientierung / Offene Lernformen und gesellschaftliche Bildung / Begabungsförderung / Schulpast
- Freistellung für die Frühförderung (GS)
- Freistellung für die Schulbibliothekarin (MS)
- Schulsozialpädagogin
- Arbeitsgruppen
- Lehrpersonen mit besonderen Aufträgen: didaktische Systembetreuer*innen, Verkehrserziehung, Technik im Kultursaal, Betreuung der digitalen Tafeln
- Tutor*innen



Konkrete Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch Fortbildung

- Pädagogische Konferenzen zu verschiedenen Themen
- Pädagogischer Tag
- interne stufenübergreifende Fortbildungen
- Arbeit am WIR –Gefühl
- Teilnahme an Erasmus+-Projekten
- Hospitationen an verschiedenen Schulen im In- und Ausland



Konkrete Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch Evaluation

- Evaluationen und Feedbacks zu verschiedenen Projekten
- Selbsteinschätzungen der Schüler*innen bei offenen Lernformen (wird Lehrpersonen zur Verfügung gestellt)
- Feedback im Rahmen des Schüler*innenparlaments
- Audit für die Bibliothek (Grundschulsprengel Eppan und Schulsprengel Eppan)
- Evaluation zur Berufsorientierung
- Umfrage zur Frühförderung an den Grundschulen
- Evaluation „Reform“
- Evaluation „Wohlbefinden“



Zeitplan zur schrittweisen Umsetzung pädagogisch-didaktischer Maßnahmen und Initiativen

Die Sprachförderung wird schrittweise durchgeführt, wobei der Schwerpunkt auf den Bereichen Sprachförderung im Sachfachunterricht und Lesekompetenz liegt. Parallel dazu erfolgt die Einführung offener Lernformen in allen Klassen.

Des Weiteren wird das Projekt Peacemaker implementiert, um einen Beitrag zur Konfliktlösung und Friedensförderung zu leisten.

Um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, ist eine fortlaufende Anpassung der Räumlichkeiten von großer Bedeutung.

Ein besonderes Augenmerk wird auf das lebenspraktische Grundlagentraining gelegt. Hierbei werden Fähigkeiten wie Einkaufen, Kochen, Informationsbeschaffung, Zeit- und Raumorientierung sowie der Umgang mit Konfliktsituationen für Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Bedarf in den Vordergrund gestellt.

Zudem wird die Einrichtung einer Denker*innenwerkstatt in Form eines Philosophischen Cafés in Erwägung gezogen, um kritisches Denken und Diskussionen zu fördern.

Die Einführung eines "Kiosk" im Pausenhof als praktischer Lernort ist geplant, um den Schüler*innen eine vielfältige Umgebung für das Lernen zu bieten. Im laufenden Schuljahr 2023-2024 wird für die Umsetzung eine passende „Basis“ gesucht – sei es eine Holzhütte, ein Container oder ein Wohnwagen etc. Diese Basis soll gemeinsam mit Schüler*innen umgebaut und anschließend zur Verfügung gestellt werden. Das Konzept der effektiven Nutzung wird in der AG Inklusion geplant und besprochen.

Initiativen, bei denen die Schülerinnen und Schüler Selbstwirksamkeit erfahren, werden schrittweise umgesetzt oder weiterentwickelt. Die kontinuierliche Evaluation dieser Vorhaben unter Einbezug aller Beteiligten ist von entscheidender Bedeutung. Auf Grundlage dieser Evaluation werden Anpassungen und Verbesserungen in den einzelnen Maßnahmen vorgenommen.



Anhang:

PNRR

FAI fondo ambiente italiano





DESCRIZIONE PROGETTO

Il concetto prevede il lavoro con vari dispositivi (mobili e fissi), con apps e software, che possano favorire il lavoro collaborativo (p.e. condivisione di testi, presentazioni etc. nel cloud), la partecipazione attiva alle lezioni (p.e. apps di feedback, brainstorming, mindmaps, recensioni anche multimediali) e ovviamente il potenziamento delle competenze digitali in generale (p.e. scrivere a 10 dita, MS Office, vari Browser, social media, e-Mail). Per garantire che gli studenti acquisiscano delle competenze diversificate, si lavorerà con diversi sistemi operativi, soprattutto con ChromeOS e Windows. È importante notare che il concetto di "Scuola come ambiente di vita e formazione" non si limita a metodi digitali, ma cerca di integrare diverse forme didattiche per garantire una formazione orientata al futuro. Il concetto di **"Scuola come ambiente di vita e formazione"** prevede anche la possibilità di presentare contenuti digitali alle classi tramite televisori Android HIFI (p.e. tramite mirroring dal dispositivo mobile). Inoltre si intende estendere il lavoro alle diverse attività della biblioteca scolastica utilizzando dispositivi digitali mobili, p.e. unità di ricerca su diversi temi predefiniti e preparazione all'esame di stato. Per garantire che i docenti siano competenti ed aggiornati nella didattica digitale, il progetto punta anche ad un sistema di aggiornamento interno- docenti esperti verranno incaricati di offrire varie possibilità di aggiornamento, p.e. corsi per principianti, webinar su nuovi apps, visite / osservazioni tra docenti. Premesso questo si avvisa che i requisiti per mettere in pratica il progetto "Scuola come ambiente di vita e formazione" sono: dispositivi mobili (Chromebooks e Notebooks) e fissi (Desktops con display), lavagne interattive multimediali (LIM), oppure televisori Android HIFI e risorse per il sistema di aggiornamento. Per sistemare bene i dispositivi mobili servono anche delle custodie e coperture protettive, in più degli armadietti nelle classi.

Progetto e ambienti che si intendono realizzare

Una gran parte delle classi e la biblioteca saranno trasformati in ambienti di didattica integrata- ci saranno degli spazi per dispositivi digitali e ovviamente i dispositivi stessi per garantire che gli studenti possano passare senz'ostacoli e perdite di tempo da metodi tradizionali a quelli digitali e viceversa. Gli obiettivi saranno il potenziamento delle competenze digitali in generale, la competenza di usare media digitali per lavori cooperativi e per partecipare a processi di pianificazione. Gli obiettivi saranno sincronizzati con le esigenze del mondo di lavoro. Altri ambienti saranno due aule con dei dispositivi fissi moderni e conformi ai software attuali- queste aule verranno anche utilizzate per delle semplici programmazioni. Gli obiettivi saranno il potenziamento delle competenze digitali in generale, la competenza di usare media digitali per lavori cooperativi e per partecipare a processi di pianificazione. In più gli studenti avranno la possibilità di conoscere le basi dei linguaggi di programmazione.





Gli alunni del nostro distretto scolastico non devono solo imparare a usare i media, ma anche a crearne attivamente di propri. Per questo motivo, si prevede di allestire uno studio cinematografico e fotografico con attrezzature adeguate (apparecchiature di ripresa, attrezzature audio, illuminazione, sfondi, PC potenti con schermi di grandi dimensioni per l'editing di film e foto). Questo verrà utilizzato per creare contenuti propri: Video, foto, podcast. Un altro punto focale della scuola media è già l'area artigianale-creativa. Viviamo in una provincia in cui l'artigianato ha un ruolo importante. Anche in questo caso vogliamo stare al passo con i tempi e acquistare macchine e attrezzature che colleghino i settori dell'artigianato e delle tecnologie digitali. In questo modo, speriamo di poter preparare bene i giovani a un eventuale apprendistato nell'artigianato e di sottolineare l'importanza delle competenze digitali.

Innovazioni organizzative, didattiche, curriculari e metodologiche che saranno intraprese a seguito della trasformazione degli ambienti

Con la disponibilità di dispositivi digitali nelle classi sarà facilitato il passaggio tra i diversi metodi, tradizionale e moderno. Gli studenti impareranno ad utilizzare diversi strumenti in modo mirato e a conoscere i vantaggi e gli svantaggi delle singole forme di lavoro. Le lezioni saranno più variegata e diversificate. Il cloud offre inoltre la possibilità di lavorare in modo collaborativo anche a distanza (p.e. compiti di casa). Ovviamente i docenti dovranno acquisire maggiore professionalità ed aggiornarsi quindi in continuazione per essere sempre informati sulle ultime novità. Per questo motivo la scuola programmerà delle offerte di aggiornamento (p.e. webinar, corsi, tutoring). Ovviamente quest'innovazione comporterà anche una variazione nei curricula in modo che si darà un peso maggiore allo sviluppo e al potenziamento di competenze e meno ai contenuti. Per questo motivo i curricula verranno adattati nel corso delle esperienze con il progetto "Scuola come ambiente di vita e formazione".

Descrizione dell'impatto che sarà prodotto dal progetto in riferimento alle componenti qualificanti l'inclusività, le pari opportunità e il superamento dei divari di genere.

È chiaro che con la possibilità di mettere a disposizione dispositivi digitali per ogni studente si crea una situazione di pari opportunità, vantaggi visibili per studenti con handicap e difficoltà cognitive, considerando che tools come correzione automatica, mindmaps, traduzioni e la possibilità di collaborare con studenti di diversi livelli di apprendimento, sembra facilitare l'acquisizione. Anche il vantaggio di lavorare su file nel cloud da ogni dispositivo è un sistema molto efficace per studenti con problemi di concentrazione. Ovviamente l'integrazione di studenti con background migratorio viene favorita dalle possibilità di traduzioni tra le diverse lingue.



Iscrizione di una o più classi al Fai

- FONDO AMBIENTE ITALIANO-

Il FAI **Fondo Ambiente Italiano** è una [fondazione italiana](#), senza scopo di lucro, nata nel [1975](#) con l'intento di agire per la tutela, la salvaguardia e valorizzazione del [patrimonio artistico](#) e naturale [italiano](#). Il FAI ogni anno offre alla scuola numerose proposte didattiche, in linea con le indicazioni fornite dal Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca, per la scoperta del nostro patrimonio naturale e artistico.

Obiettivo del **FAI SCUOLA** è stimolare lo spirito di una **cittadinanza attiva** che non si limiti a considerare il paesaggio una materia da studiare, ma coinvolga i giovani nell'impegno per la sua tutela, in quanto bene collettivo di inestimabile valore, simbolo della nostra stessa identità.

- **Perché iscriverla la classe al FAI?**

Con l'iscrizione **Classe Amica FAI**, la classe riceverà una **tessera FAI** per l'insegnante e per ciascuno studente.

- Con la tessera ogni alunno/a potrà visitare gratuitamente tutti i nostri Beni in tutta Italia e avrà la precedenza per visitare i luoghi aperti gratuitamente in esclusiva per le classi durante le **Mattinate FAI**.
- L'insegnante potrà organizzare le **gite scolastiche** nei **Beni FAI** in tutta Italia a condizioni agevolate, scegliendo tra i numerosi percorsi didattici, laboratori, attività e visite speciali preparati dai nostri esperti e adatti a tutte le classi di ogni ordine e grado.
- La classe potrà inoltre ricevere premi speciali partecipando ai **concorsi nazionali** del FAI Scuola.
- Potrà partecipare al progetto formativo **Apprendisti Ciceroni**, grazie al quale gli studenti si impegneranno in un'esperienza di cittadinanza attiva, accompagnando il pubblico dei Beni FAI o dei principali eventi della Fondazione alla scoperta del patrimonio del loro territorio.

L'iscrizione Classe Amica si tradurrà in un **sostegno concreto alla missione del FAI**: grazie a questo potremo continuare a migliorare ogni giorno il nostro Paese.

